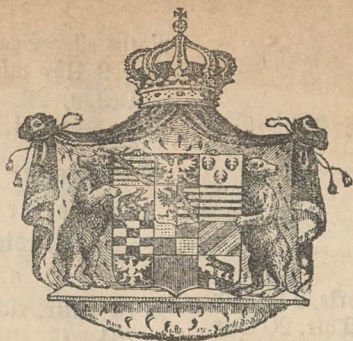


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Guth,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 18.

Mittwoch, den 2. Februar

1870.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 217., enth.: Bestätigungs-
Urkunde, die Abänderung der §§. 16. und 18. der Statuten der Froser Braunkohlen-
bergbau-Aktien-Gesellschaft (Braunkohlengrube Ludwig bei Frose) betreffend.

Ferner wird ausgegeben für die betreffenden Abonnenten:

Sachregister zum Bundesgesetzblatt für 1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruht, dem Herzogl. Con-
certmeister Carl Drechsler das Denkzeichen für funfzigjährige Diensttreue zu verleihen.

Pferde-Verkauf.

Sonnabend, den 5. Februar d. J.,
Vormittags 11 Uhr soll ein überzähliges Dienst-
pferd der Herzogl. Jäger-Brigade, dunkelbrauner
Wallach, 5 Fuß 4 Zoll groß, 12 Jahre alt,
vor der Herzogl. Reitbahn hier selbst öffentlich
gegen Meistgebot verkauft werden. Dieses Pferd
kann am Morgen vor der Versteigerung im
Stall der Herzoglichen Jäger-Brigade besichtigt
werden.

Deffau, 28. Januar 1870.

Das Commando der Herzogl. Jäger-Brigade.

Holz-Versteigerung.

Freitag, den 4. Februar c., Vormittags
10 Uhr, werden im Herzogl. Georgengarten:

a. Nuzhölzer:

3 Stück Virginische Pappeln von 32, 35 und
37" m. D. und 24, 27 und 30' Länge, 16
Stück dergl. Enden von 12—27" m. D. und
5—15' Länge, 25 Stück Ellern-Nuzenden von
7—12" m. D. und 8—25' Länge, 4 Haufen

dergl. von 4' Länge, 2 Stück Espen von 8
und 10" m. D. und 15 u. 18' Länge, 1 Stück
Linde von 10" m. D. u. 13' Länge, 3 Stück
Birken von 6—10" m. D. u. 25—36' Länge,
10 Stück Wehmuthskiefern von 10—12" m.
D. und 15—30' Länge, 4 Stück dergl. von
13—17" m. D. u. 25—50' Länge, 18 Stück
Akazien-Enden;

b. Brennholz:

21 Rftr. ellern Scheit und Knippel, 30 Haufen
ellern, pappeln und wehmuthskiefern Reisholz,
meistbietend verkauft.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt
gemacht. Zusammenkunft am Basenhause.

Herzogl. Oberhofmarschall-Amt.

Brennholz-Verkauf.

Im Forstrevier Sollnitz kommen

Donnerstag, den 3. Februar c.,

26 Rftr. buchen Scheit,
50 = dergl. Knippel,
6 = dergl. Bockholz,
260 = dergl. Reis,



38	Rfstr. birken Scheit,
40	= dergl. Knippel,
61	= dergl. Reis,
1½	= ahorn Scheit und Knippel,
1½	= ellern Knippel,
30	= espen Scheit,
28	= dergl. Knippel,
111	= dergl. Reis;

ferner zu herabgesetzten Preisen:

33½	Rfstr. kiefern Knippel 1. Sorte, à 3 Thlr.,
108	= dergl. 2. Sorte, à 2 Thlr. 20 Sgr.,
15	= dergl. 3. Sorte, à 2 Thlr.,
60	= dergl. Reis, à 12½ Sgr.,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr ab in der Kleutcher Schenke abgehalten.

Dessau, 27. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Freitag, den 4. Februar d. J.,

kommen im Forstrevier Salegaster Aue und daselbst im diesjährigen Holzschlage im Schäferhau,

a. an Brennholz:

16½	Rfstr. buchen Scheit und Knippel,
1	= rüstern Anbruch,
3	= apfelbaum Anbruch u. Knippel,
10½	= ellern Scheit und Knippel,
4½	= espen Scheit und Knippel,
508	= buchen Reis,
2	= melirt Reis,
9	= apfelbaum Reis,
21	= Dornen;

b. an Nutzholz:

6	Stück Weißbuchen, 10—13" ft., 9—15' l.,
1	= Birke, 8" stark und 12' lang,
1	= Apfelbaum (Schlitten) 7" stark und 16' lang,
3	= Rüstern, 13—17" ft., 15—24' l.,
2	= Eichen, 9—19" ft., 10—16' l.,
11	= Ellern, 10—16" ft., 12—31' l.,
5	Rfstr. 6 Fuß langes Pantoffelholz,
37½	Schock Reifstangen 1., 2. und 3. Sorte,
1	= Gartenstiele,
6½	= Farbestäbe,
6	= Korbspriegel,
1	= Schieberstangen,
½	= Obststützen,
2	Stück Schlittenbäume,
11	= Kummethölzer,
260	= große und kleine Hebebäume,
2	Schock Schotenreis,

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird im

Rathskeller-Saale zu Jernitz abgehalten und beginnt früh 9 Uhr mit dem Verkauf des Brennholzes.

Dessau, 22. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Im Forstrevier Jonitz kommen

Dienstag, den 8. Februar c.,

a. an Brennholz:

14	Rfstr. eichen Anbruch 1. Sorte, à 3½ Thlr.,
23½	= dergl. 2. = à 2½ =
7½	= dergl. 3. = à 2 =
16	= eich. Stammholz 1. = à 3 =
14½	= dergl. 2. = à 2½ =
3½	= dergl. 3. = à 2 =
38	= eichen Reis à 15 Sgr.;

b. an Nutzholz:

9	Stück eichene Lagerstücke,
17	= dergl. Rahntnien,
7½	Rfstr. dergl. Klusten

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im diesjährigen Holzschlage „Schiercke“.

Dessau, 31. Januar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

Im Herzoglichen Forstrevier Schierau kommen

Mittwoch, den 9. Februar c.,

a. an Brennholz:

5½	Rfstr. birken Scheit und Knippel,
25	= ellern dergl.;

ferner zu herabgesetzten Preisen:

525	Schock buchen Reis, à 20 Sgr.,
510	= melirt Reis, à 15 Sgr.;

b. an Nutzholz:

35	Stück Birken, 6—14" ft., 7—18' l.,
42	= Ellern, 6—12" ft., 8—18' l.,
135	= birken Leiterbäume,
7½	Schock dergl. Reifstäbe,
12	Stück dergl. Kummethölzer,
100	= ellern Stangen,
2	Rfstr. dergl. 6füßiges Pantoffelholz

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im Holzschlage „Quastholz“ zwischen Möst u. Schierau.

Dessau, 1. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.

v. Salbern.

Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 10. Februar d. J.,

kommen in der Groß-Kühnauer Forst

a. im Grauen Steinhau:

- 31 Stück jung Eichen-Enden von 9—35 Fuß Länge und 8—16 Zoll mittl. Durchm.,
 8 Stück Eichen-Enden 6—18 Fuß lang und 26—39 Zoll mittl. Durchm.,
 3 Kftr. Eichen-Klufftenholz, 1. Sorte,
 ¼ = dergl. 2. Sorte;

b. in Bauerngemeinde bei Groß-Kühnau:

- 13 Stück Eichen-Enden von 6—33 Fuß Länge und 16—40 Zoll mittl. Durchm.

zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin findet an Ort und Stelle statt und ist die Versammlung früh 10 Uhr an der Haushüterhütte im Grauen Steinhau.

Dessau, 31. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Forstrevier Pötnitz kommen

Donnerstag, den 10. Februar c.,

a. an Nutzholz:

- 278 Stück kieferne Bau- und Schneideenden;

b. an Brennholz:

- 4½ Kftr. kiefern Scheitholz,
 15 = dergl. Knüppel,
 25½ = dergl. Reis,
 52½ = dergl. Stammholz

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr in der Pötnitzer Forst auf dem Ruckeplage vor Klückermannsflächen und sind die Nutzholzer von den Käufern vorher in Augenschein zu nehmen.

Dessau, 1. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection, Dessau II.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Herzogl. Forstrevier Möhlau kommen

Freitag, den 11. Februar c.,

a. an Nutzholz:

- 320 Stück kiefern Nutzenden;

b. an Brennholz:

- 21½ Kftr. kiefern Scheitholz,
 165½ = dergl. Knüppel,
 97½ = dergl. Stammholz,
 33 Stück dergl. Stangenhaufen,
 92 Kftr. dergl. Reis

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im diesjährigen Holzschlage „Züdenberger Theil“.

Dessau, 1. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

v. Salbern.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Coswig.

Mittwoch, den 9. Februar, von früh 9 Uhr ab, sollen im Rathskeller zu Coswig die im Holzschlage des großen Busches bei Burow eingeschlagenen:

- 89 Stück Rüstern, 9—33' l. u. 7—18" ft.,
 11 Stück Weißbuchen, 9—18' l., 9—14" ft.,
 3 Stück Eichen, 12—42' l., 7—10" ft.;

ferner Brennholzer:

- 4 Kftr. eichen, 52 rüstern, 1½ buchen, 3¼ birken, 1½ espen Scheithölzer, 17 Kftr. div. Knüppelholzer, 6 Kftr. rüstern Knorrholz, 3¼ Kftr. eichen Anbruch, 4 dergl. Stockholz und 162 Kftr. diverse Reisölzer,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 31. Januar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Serno.

Donnerstag, den 10. Februar, von früh 9 Uhr ab, sollen im Gasthose zu Serno die im Forstort Köhnsdorf aufgearbeiteten Windfallholzer, als:

- 435 Stück Kiefern von 12—75 Fuß Länge und 7—24 Zoll im Durchm., 4 Stück Birken, 6—12 Fuß lang, 8—11 Zoll stark,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 29. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutzholz-Versteigerung

im Neudorfer Forste.

Montag, den 7. Februar c., von Vormittags 10 Uhr ab, werden in der Gemeindegasse zu Neudorf folgende Hölzer zur Versteigerung gestellt:

1) Im Schlage Hohewarte (an der Königeroder-Harzgeroder Straße): 209 Stück Eichen (9—31" stark, 8—28' lang), 1 Rothbuche, 1 Esche, 11 Stück Ahorn, 537 Stück eichen Faßholz (4' l.), 174 Stück eichen Zaunstaken (6', 8', 9' lang), 16 Schock Salztonnenstöcke.

2) Im Wipperberge (am Dankeroder-Harzgeroder Wege) 40 Schock eichene und birkenne Reisstöcke, 27½ Schock Salztonnenstöcke, 50 Schock Gehstöcke.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung

im Gernroder Forste.

Freitag, den 4. Februar c., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im Forsthaufe Sternhaus folgende Hölzer zur Versteigerung gestellt:

1) Im Schlage Langenberg (Sternhäuser



Bezirk) 717 Stück fichtene Leiterbäume, 2817 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, 68 Stück dergl. Schieberstangen, 35½ Stück dergl. Bohnenstangen, 1 Rothbuche (12" st. 12' l.), 59 Kfstr. buchen Knippel, 2 Kfstr. birken Knippel, 6 Kfstr. espen Knippel, 182 Schock Laubholzhecke.

2) An der Heinrichsburg: 3 Stück Ellern (12—15" st., 19—23' l.), 4 Kfstr. ellern Scheit und Knippel, 3¼ Kfstr. kiefern Scheit und Knippel, 3½ Schock Ellernhecke.

Käufer haben ein Viertel des Steigerpreises im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 25. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Bekanntmachung.

Fol. 2. des Genossenschafts-Registers ist nachstehende Firma:

Gewerbe-Vorschuß-Kassen-Verein

zu Kadegast, eingetragene Genossenschaft, zum Zwecke des Betriebes eines Bankgeschäfts Behufs gegenseitiger Beschaffung der in Gewerbe und Wirtschaft nöthigen Geldmittel auf gemeinschaftlichen Credit, laut revidirten Statuts vom 24. November 1869.

Der Sitz der Gesellschaft ist Kadegast.

Vorstandsmitglieder:

- 1) Kaufmann Friedrich Klehla sen. zu Kadegast, Vorsteher und Controleur.
- 2) Lehrer Carl Donat daselbst, Cassirer, und
- 3) Kaufmann Joseph Rothschild daselbst, Schriftführer.

Form der Bekanntmachungen:

Alle Bekanntmachungen u. Erlasse in Vereins-Angelegenheiten ergehen unter der Firma des Vereins und werden von mindestens zwei Vorstandsmitgliedern unterzeichnet.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Anhaltischen Staats-Anzeiger, laut Verfügung vom heutigen Tage eingetragen worden.

Das Verzeichniß der Genossenschaftler kann jeder Zeit in den Geschäftsstunden Morgens von 9 Uhr bis Mittags 1 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr in dem Geschäftszimmer des Handelsregistrator eingesehen werden.

Dessau, 18. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das zum Nachlasse des Kammachers Leopold Ermel von hier gehörige, Steinstraße Nr. 48. hier selbst belegene Wohnhaus nebst Zubehör, zur gerichtlichen Taxe

von 718 Thlr. zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 14. Februar 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den befähigten Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufzufordern, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlußt derselben, spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 11. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das in der Haselopstraße allhier unter Zahl 85. belegene, dem Schafmeister Heinrich Sens und dessen Söhnen gehörige Haus mit Zubehör, namentlich einem Separationsplan, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit Abgaben nicht behaftet, bezieht vielmehr aus der Kammereikasse jährlich 28 Sgr. 7 Pf. und ist mit Rücksicht hierauf auf 2960 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Mittwoch, der 16. Februar 1870,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Morgenroth, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, mag dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreichen oder nicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 30. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Dr. C. Pannier.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das vor dem Dornburger Thore allhier unter Zahl 781. belegene, dem Gärtner Johann Andreas Natho gehörige Haus mit Zubehör, namentlich einem Garten und einer Ackerlabel wird hiermit zur öffentlichen notwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 26 Sgr. 7 Pf. Schöf an die hiesige Kämmerei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 4955 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Sonnabend, den 9. April d. J.,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Morgenroth, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wosern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 21. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Pannier.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Schneidermeister Friedrich Nordt gehörige, in der Friedrichsstraße allhier unter Zahl 10. belegene Haus sammt Zubehör, welches unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben und Lasten auf 4200 Thlr. hoch abgeschätzt ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 8. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Henning, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Ver-

lust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 15. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Rüdike.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber sollen die zum Nachlasse des Kossathen Friedrich Schulze in Plözkau gehörigen Grundstücke, als:

- 1) das unter Nr. 6. zu Plözkau belegene Wohnhaus mit Zubehör,
 - 2) Plan Nr. 33. der Karte von Plözkau mit 5 Morgen Acker,
 - 3) Plan Nr. 75. der Karte von Plözkau mit 10 Morgen 64 Q.-R. Acker, theils mit Roggen, theils mit Klee bestellt,
- ad 1. auf 1040 Thlr.,
ad 2. auf 1000 Thlr.,
ad 3. auf 2000 Thlr.

gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 15. Februar 1870,

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Jantsch'schen Gasthose zu Plözkau vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Brehmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 29. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Gerichtliche Versteigerung.

Donnerstag, den 17. Februar 1870,

Vormittags von 9 Uhr an, werden an hiesiger Gerichtsstelle Taschen- und



Wanduhren, Meubles, Wäsche und Kleidungsstücke, ein kupferner Kessel, ein goldenes Medaillon mit Kette und ca. 60 Zehntelstücken Cigarren öffentlich versteigert.

Dessau, 26. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Im Auftrage: Heise.

Bekanntmachung.

Der Neubau einer kleinen Scheune zur Forst-
aufseher-Wohnung in Siptenfelde soll im
Wege des Mindestgebotes öffentlich vergeben wer-
den. Termin hierzu ist auf

Dienstag, den 15. Februar c.,

von 2 Uhr Nachmittags ab,

im Bureau der Unterzeichneten anberaunt. Zeich-
nung, Bedingungen und Anschlagsextracte können

von heute ab während der Geschäftsstunden ein-
gesehen werden.

Ballenstedt, 29. Januar 1870.

Herzogl. Bau-Verwaltung.
Hummel.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung von 553 Q.-F. Fenster zur
Kirche in Güntersberge soll

Dienstag, den 15. Februar c.,

von 10 Uhr Morgens ab,

im Baubureau hier öffentlich, mindestens

vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen sind von heute
ab während der Büreaustunden hier einzusehen.

Ballenstedt, 29. Januar 1870.

Herzogl. Bau-Verwaltung.
Hummel.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Dienstag, den 8. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

werde ich im Graul'schen Gasthose „zur
Weintraube“ in Wörlitz im Auftrag der Herren
C. & F. C. Gessens deren nachstehende Grund-
stücke unter den im Termine bekannt zu machenden
Bedingungen meistbietend verkaufen, als:

- 1) 1 Wiese, Severtin's-Heger, ca. 5 Morgen,
in Parzellen von 2 Mal 2 Morgen und
ca. 1 Morgen, so wie auch im Ganzen;
- 2) 1 Morgen 2 Q.-R. Acker auf den Langen-
maassen;
- 3) das Haus Amtsgasse sub Nr. 45., nebst
Garten und Gerberei, getheilt oder im Ganzen;

außerdem werden noch 1 Pferd, 2 Leiterwagen
und ein neuer Wanzlebener Pflug zum meist-
bietenden Verkauf gegen gleich baare Bezahlung
gestellt werden.

Kaufslustige werden dazu eingeladen und haben
für ihre Gebote eine Sicherheit von je 50 Thlr.
Angeld zu zahlen. Eduard Brandt.

Gasthofs-Verkauf.

In einem freundlichen Dorfe ist der einzig
darin belegene, sehr frequente Gasthof mit großem
Tanzsaal, schöner Regelpbahn und Garten Ver-
änderungshalber sehr preiswerth zu verkaufen.
In der nächsten Nähe des Gasthofs befindet sich
eine Zuckerfabrik, die Gebäude des Gasthofes sind
sämmlich neu und sind die Bedingungen des
Verkaufs wie jede weitere Auskunft von dem
Secretair W. Imme in Cönnern zu erhalten.

Vermietungen und Verpachtungen.

Ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet
ist zum 1. März zu vermietten

Cavalierstraße Nr. 2., parterre.

Cavalierstraße Nr. 7. ist eine Parterre-
Wohnung von 4 Stuben, Kammern, Küche nebst
Zubehör zu vermietten.

Anständige junge Leute können Kost und Lo-
gis erhalten Böhmisches Gasse Nr. 4.

Kreuzgasse Nr. 6. ist zum 1. April eine
Stube zu vermietten, kann auf Verlangen auch
gleich bezogen werden.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause
Muldstraße Nr. 20. ist zu vermietten und
Johanni c. zu beziehen; desgl. eine Wohnung
im obern Stock, welche sofort benutzt werden
kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

Hospitalstraße Nr. 47. ist die Hälfte der
Parterre-Wohnung, aus 3 Stuben, Kammer,
Küche und Zubehör bestehend, an ruhige Miether
zu vermietten und sogleich zu beziehen.

In meinem Hause, Grüne Gasse Nr. 8., ist
die Hälfte der Oberetage, bestehend aus zwei
Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör,
zum 1. April d. J. zu vermietten.

Lehrer Trommlitz.

Eine Wohnung, bestehend in zwei Stuben
nebst Zubehör, ist zum 1. April zu vermietten
Stenesche Straße Nr. 6.

In meinem Hause in der Querstraße vor dem
Leipziger Thore ist eine Oberwohnung zu ver-
mieten. Louis Schneider, Halbesstraße Nr. 3.

Verkaufs-Anzeigen.

Zur gefälligen Beachtung für
Gicht- und Rheumatismus-Leidende!

Bei zurückgetretenen Fußschweissen, so wie bei an kalten Füßen Leidenden hat sich mir das Tragen der Waldwoll-Strümpfe und Sohlen, die nach jedem Waschen mit ein Paar Tropfen Waldwoll-Öel angefeuchtet wurden, besonders wirksam gezeigt, indem fast immer in kurzer Zeit das Uebel gehoben wurde. Ich kann deshalb mit vollem Rechte allen an Rheumatismus, Gicht und kalten Füßen Leidenden den Gebrauch der Waldwoll-Fabrikate aus der Fabrik des Herrn Lairik in Remda empfehlen.

Dr. Freiherr von Beller-Verensberg,
 prakt. Arzt in Berlin.

Diese so vorzüglichsten und in allen Kreisen der Gesellschaft sich bewährt und Eingang gefunden habenden

Lairik'schen Waldwoll-Producte

sind für Dessau allein echt zu haben bei

Gustav Hinsche.

**Gliederstärkend, die Haut
 conservirend und heilend.**

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff
 in Berlin.

Potsdam, 3. Januar 1870. Haben Sie die Güte, mir von Ihren aromatischen Malz-Kräuterseifen Zusendung zu machen, sowohl von der Malz-Toiletten-, als der Malzbäderseife. Lehmann, Königl. Oberarzt. — Ihre Malzseifen erweisen sich für Muskeln, Knochen und Nerven ganz vorzüglich kräftigend; und was Ihre Seifen für die Haut sind, das ist Ihre Malz-pommade für das Haupthaar und die Kopfhaut; selbst die permanenten Kopfschmerzen verzogen sich nach deren Anwendung. J. Michaelis, Mulackstr. Nr. 27.

— Dalmin, 6. Januar 1870. Auch von Ihrer gliederstärkenden Malz-Kräuter-Seife erbitte ich mir eine Sendung. Schulze, Ober-Grenz-Controleur.

Verkaufsstelle bei H. C. Schöck.

Emser Pastillen,

aus den Salzen der König-Wilhelms-Felsenquellen bereitet, ärztlich empfohlen gegen Magenbeschwerden, als Catarrhe, Verschleimung, Säurebildung, Aufstossen und Verdauungsschwäche. Preis der plombirten Schachtel 30 Kr. = 8½ Sgr. Auf Lager in Dessau in sämmtlichen Apotheken, in Quellendorf bei Apotheker A.

Red. in Radegast bei Hofapotheker S. Kahlke,
 in Zerbst bei Rathsapotheker L. Wegener.
 Die Administration der Felsenquellen.

La Plata Fleisch-Extract
 (Extractum Carnis Liebig)

bereitet von A. BENITES & Co. in Buenos-Ayres. Analysirt und approbirt durch die Herren Professoren J. B. Depaire und Th. Jouret in Brüssel, Mitglieder des obersten Sanitätsrathes in Belgien, deren Unterschriften sich auf jedem Topf befinden. Vollständige Reinheit u. vorzüglichste Qualität garantirt. Erster Preis Altona 1869.



Fabrik-Zeichen.

Fr. Schultze, Dessau, Haupt-Agent.
H. Elstermann in Coswig.
W. Lange in Jessnitz.

Detail-Preise:

1 engl. Pfund Topf,	½ engl. Pfund Topf,
3 Thlr. 5 Sgr.	1 Thlr. 20 Sgr.
¼ engl. Pfund Topf,	⅓ engl. Pfund Topf,
27 Sgr. 6 Pf.	15 Sgr.

Mal in Beléc., das Pfd. 10 Sgr.,
 Kieler Fettbücklinge und Sprotten
 empfang **J. Schindewolf.**

Hochrothe Messinaer Apfelsinen, das Dhd.
 12 bis 20 Sgr., 100 St. 4 Thlr., desgleichen
 Citronen in bester Waare empfiehlt
J. Schindewolf, Steinstraße Nr. 45.

Für Dessau und Umgegend.

Augenleidenden und einem brillenbedürftigen Publikum in Dessau und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab mehrere Tage im „goldenen Beutel“, Zimmer Nr. 10., anwesend bin und mein Lager von Augengläsern den geehrten Herrschaften bestens empfohlen halte.

Ferner empfehle ich mein Lager von Metall- und Quecksilber-Barometern, so wie eine Auswahl von feinen Thermometern, extra feinen Operngütern, so wie Reizzeugen, Mikroskopen, Loupen und verschiedenen anderen solchen Instrumenten.

Hof-Optikus M. Hess aus Bernburg.

Wünschen Herrschaften meinen Besuch, so bitte ich die werthen Adressen an mich gelangen zu lassen. Reparaturen werden prompt besorgt.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniertes Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc., Couverts, Maculatur, sowie Pack- und Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen.
Dessau. Weniger & Co.

Große süße Catharinen-, türkische, serbische und böhm. Tafelpläumen hält bestens empfohlen
H. C. Schöck.

Neue baier. Brünellen, geschälte französische Äpfel und Birnen, getrocknete Hagebutten und eingemachte Gebirgspreißelsbeeren empfiehlt
H. C. Schöck.

Frischen Himbeer- und Kirchsafft in Zucker eingekocht zu Saucen, à Flasche 15 und 12½ Sgr., offerirt
H. C. Schöck.

Echt italienische Maccaroni trafen wieder ein bei
H. C. Schöck.

Echt baier. Malzzucker, Dresdener Malzbonbons und Rettigbonbons empfing in frischer Zufendung
H. C. Schöck.

Frischen Drangenzucker empfiehlt
H. C. Schöck.

Äpfelsinen, neue Sendung, 1 und 1½ Sgr. das Stück. Wiederverkäufern Rabatt. Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt.
C. A. Müller,
8. Zerbstler Straße Nr. 8.

Nachdem mir von Herrn C. Preuß in Berlin der Allein-Verkauf seiner
echt russ. marinirten Sardinen
übertragen, offerire ich das Fäßchen incl. 1½ Thlr. und gebe für jedes leere Fäßchen 2½ Sgr. zurück.
C. A. Müller,
8. Zerbstler Straße Nr. 8.

Pfannkuchen

mit verschiedenster Füllung empfiehlt täglich das Stück zu 8, 12 und 15 Pf., ungefüllt 6 Pf.,

Friedrich Pohl.

Echt. La Ferme. Echt.

Der in letzter Zeit vorgekommenen Fälschungen resp. tausend ähnlichen Nachahmungen dieser berühmten Firma wegen, bringe ich im Interesse des Publikums in Erinnerung, daß ich bereits seit mehreren Jahren die wirklich echten

La Ferme'schen Cigarretten,
(Fabriken in St. Petersburg, Moskau, Warschau und Dresden),
aller von dieser renommirten Fabrik existirenden Sorten habe, und empfiehlt dieselben die

Cigarren- und Taback-Handlung
von S. Schwabe,
am Kleinen Markt.

Echt importirten Rum, Cognac und Arrack, die Flasche 25 Sgr. incl., empfiehlt als sehr preiswerth
Carl Saust.

Nordhäuser Brauntwein,
2 Jahr auf Lager, das Quart 6 Sgr., so wie denselben neu bezogen, das Quart 5 Sgr., empfiehlt
Carl Saust.

Weizen-Brauntwein,
die Quart-Flasche 10 Sgr. incl., empfiehlt Allen, die im Freien sich bewegen, als ein sehr reines, liebliches, und dennoch kräftiges Getränk
Carl Saust.

Zwickauer Steinkohlen
verkauft gegen Kasse die Tonne zu 23 Sgr., den Scheffel zu 6 Sgr.
F. H. Ritzing.

Trockenes kiefernnes und eichenes Brennholz; sowie gehacktes Holz ist im Ganzen und Einzelnen billig zu verkaufen beim
Holzhändler Louis Schneider,
Haidestraße Nr. 3.

Vor Täuschung durch nachgeahmte Etiquetts wird gewarnt!

Preisgekrönt
auf der Ausstellung in Amsterdam.
Gesundheits-Caffee,

Jedes Packet hat unsere Unterschrift wie unten.

Unser nach chemischer Untersuchung frei von Eichen, Eichel und sonstigen schädlichen Stoffen, ist wohlschmeckend wie indischer Caffee, jedoch vier Mal billiger als dieser, und bekommt auch denen vorzüglich, die an Blutandrang, Augenübeln, Magen- und Unterteilsbeschwerden leiden. Unser (und kein anderer) Gesundheits-Caffee wird bekanntlich von dem Herrn Sanitäts-Rath Dr. Luze und vielen andern ärztlichen Autoritäten empfohlen.

Wo nicht unzweifelhaft unser echter Gesundheits-Caffee zu haben, beliebe man solchen direct bei uns zu bestellen.

Krause & Co. in Nordhausen a. Harz.

Jedes Packet des echten Gesundheits-Caffee's hat nebenstehende Unterschrift:

Krause

Wer nicht getäuscht sein will, achte auf diese Unterschrift.

Wer nicht getäuscht sein will, achte auf die nebenstehende Unterschrift.

Dr. med. Hoffmann's weißer
Kräuter-Brustsyrup

ist ein weltbekanntes diätetisches Linderungsmittel bei allen katarrhalischen Leiden, Heiserkeit, Husten, Verschleimung, Grippe, Nizel, Beschwerden im Halse und Asthma. Das Publikum lasse sich nicht durch Nachahmungen täuschen und achte genau auf Siegel, Etiquette, Firma und Gebrauchs-Anweisung. Dr. med. Hoffmann.

Lagerstellen in Flaschen à 1 Thlr., 15 Sgr. und 7½ Sgr. sind:

- = Wörlitz bei Wilh. Mehne,
- = Coswig bei Carl Hildesheim,
- = Rosslau bei C. Hasche & Comp.,
- = Jesnitz bei Leopold Bohle.

Palmkuchen

offerirt à Ctr. 2 Thlr. 10 Sgr.

J. Demelius in Raguhn.

Bestes baumw. Garn in allen Nummern, zum Einschlagen in die Leinwand, empfiehlt billigst Gustav Schrön in Quellendorf.

Für ein Material-Geschäft werden Regale mit Kästen nebst Baden-Utensilien, wenn auch schon gebraucht, zu kaufen gesucht. Wo? sagt Expedition d. Bl.

Eine Grube Dünger ist zu verkaufen
Mulbstraße Nr. 9.

Dermischte Anzeigen.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode meines theuren Mannes, besonders dem Herrn Pastor West für seine Trostesworte, sage ich hiermit meinen aufrichtigsten, wärmsten Dank.

Deßau, 31. Januar 1870.

Wilhelmine Liebau, geb. Fleischer.

500 bis 600 Thlr. sind auf sichere Hypothek zu verleihen. Zu erfragen beim Gärtner Spörel.

200 Thlr. werden von einem pünktlichen Zinszahler auf ein hiesiges Grundstück zu 5 % Zinsen gesucht. Näheres durch Stadtboten Wachsmuth.

300 Thlr. sind auf Acker Sicherheit zum 1. April zu verleihen in der Expedition d. Bl.

In meinem Materialgeschäft findet zu Ostern ein junger Mann als Lehrling eine Stelle. Friedr. Hoffmann in Bernburg.

Ein Sohn anständiger Eltern mit den nöthigen Schulkenntnissen kann Ostern unter günstigen Bedingungen in meinem Materialgeschäft als Lehrling eintreten.

J. G. Hummel in Rötzen.

Ein Mädchen, welches die Küche gut versteht und etwas Hausarbeit mit übernimmt, findet nach außerhalb einen guten Dienst. Näheres Zerbster Straße Nr. 21., 1 Tr. hoch.

Ein in der Hausarbeit erfahrenes Mädchen findet zum 1. April einen guten Dienst. Zu erfragen Zerbster Straße Nr. 32.

Ein ehrliches, fleißiges, mit guten Attesten versehenes Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht im Gasthof zum weißen Schwan, 1 Treppe.

Gesucht

wird für eine feine Restauration nach außerhalb ein solides anständiges Mädchen. Antritt 1. April. Näheres Fürstenstraße Nr. 15. parterre.

Ein gut empfohlenes Küchenmädchen wird zum 1. April gesucht auf der
Domaine Pötnitz.

Bis auf Weiteres keine Volksbibliothek.
Dessau, 1. Februar 1870.

E. Hoppe, Diaconus.

Eine Ausbesserin sucht Beschäftigung
Leipziger Straße Nr. 20.,
parterre.



Seit längerer Zeit stehen mehrere mir zum Einrahmen übergebene Bilder zum Abholen bereit. Die geehrten Besteller werden ersucht, dieselben spätestens binnen vier Wochen abzuholen.

Fricdr. Sautz, Glasermeister,
Flößergasse Nr. 30.

Nische ist unentgeltlich abzufahren
Steinstraße Nr. 1.

Der Finder eines verlorenen schwarzen Schleiers wird gebeten, denselben gegen besten Dank oder angemessene Belohnung abzugeben
Kirchhof Nr. 1.

Einem hohen Adel und einem geehrten Publikum Dessau's und Umgegend empfehle ich mich zum Waschen und Appretiren von

Stroh Hüten

auf das Angelegentlichste. Hauptsächlich mache ich darauf aufmerksam, daß ich dieselben selbst wasche und appretire, daher unangenehme Verwechslungen nicht vorkommen, wie das so häufig geschieht, wenn die Hüte zur Wäsche erst nach Leipzig oder Berlin gesandt werden. Annehmern, hier und in der Umgegend, gewähre ich dieselben Vortheile, die sie auswärts bekommen. Auch halte ich stets Lager der modernsten Stroh Hüte.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir durch Solidität und Billigkeit Jedermanns Zufriedenheit zu erwerben. Ergebenst

B. Müller, vorm. Henriette Müller,
Kreuzstraße Nr. 5.

Eine große Auswahl Ballgarnirungen ist zu haben bei

B. Müller.

Lotterie der Internationalen Ausstellung in Altona 1869. Großartigste Verloosung von ausgestellten und meist prämiirten Gegenständen.

Es kommen ca. 6000 Gewinne im Werthe von ca. 105,000 Thlr., darunter Hauptgewinne von 5000, 3000, 1782, 1620, 1485, 1215, 1120, 1080, 945 Thlr. u. s. w. zur Verloosung.

Original-Loose à 1 Thlr. sind zu beziehen
in Dessau bei Friedrich Knoblauch jun.,
in Bernburg bei Heinrich Mahler,
in Coswig bei dem Buchbindermeister Menge,
in Zerbst bei dem Kaufmann August Stolle,
" " bei dem Kaufmann R. Hennig.

Die Königliche Höhere Gewerbschule zu Chemnitz,

über deren Lehrplan und sonstige Verhältnisse die unterzeichnete Direction auf Verlangen weitere Auskunft ertheilt, wird den 28. April d. J. ihren 35. Cours für mechanische und chemische Technik eröffnen. Die Aufzunehmenden müssen mindestens 15 Jahre alt sein und eine solche Vorbildung besitzen, welche der Reife für die erste Klasse einer nach dem Regulativ vom 2. Juli 1860 organisirten Königlich Sächsischen Realschule entspricht.

Diese Vorbildung ist nachzuweisen:

von Seiten solcher Aspiranten, welche eine Realschule besucht haben, durch Zeugniß,
von Seiten anderer Aspiranten durch eine am 25. und 26. April, Morgens 8 Uhr im hiesigen Gewerbschulgebäude stattfindende Aufnahmeprüfung, welche sich über Mathematik, Zeichnen, deutsche Sprache, eine andere neuere Sprache und Geographie erstreckt und bei welcher das oben bezeichnete Ziel der Realschule als Grundlage dient.

Abiturienten von regulativmäßig eingerichteten Realschulen sind ohne Prüfung zum Eintritt in die zweite Klasse berechtigt, wenn sie in den Hauptfächern mindestens die Censur „gut“ empfangen haben.

Das Schulgeld beträgt 15 Thaler halbjährlich.

Anmeldungen nimmt die unterzeichnete Direction entgegen.

Chemnitz, 12. Januar 1870.

Die Direction der Königl. Höhern Gewerbschule.
Professor Böttcher.

Pferde-Markt zu Frankfurt a. M.

am 4., 5. und 6. April 1870.

Die vollständig für 400 Pferde hergerichteten neuen prachtvollen Stallungen, umgeben mit schönsten Musterplätzen, welche noch durch eine große bedeckte Reitbahn vermehrt wurden, sind zur Aufstellung feinerer Pferde bestimmt.

Prämiiung am 4. April nebst Vertheilung von Ehren-Preisen an die Besitzer der besten zu Markt gebrachten Pferde.

Verloosung am 6. April öffentlich vor Notar und Zeugen von 62 der schönsten Reit- und Wagenpferde, 10 vollständigen vier-, zwei- und einspännigen Equipagen nebst complecten Geschirren, so wie sonstigen Reit- und Fahr-Requisiten im Werth von ca. fl. 70,000, wenn 40,000 Loose vergriffen sind.

Anfragen und Bestellungen auf Stallungen, sowie auf Loose, Bestere à Thlr. 1. (fl. 1. 45.) pr. Stück beliebe man franco an den Secretair des unterzeichneten Vereins, Herrn C. Kappel, zu richten, wo auch Uebernehmer einer größeren Anzahl von Loosen die näheren Bedingungen erfahren können.

Den Aufträgen für Loose ist der Betrag franco mit deutlicher Angabe der genauen Adresse beizufügen. Falls die Zusendung franco und recommandirt gewünscht wird, sind die erforderlichen Marken einzusenden.

Auswärtige Theilnehmer, welche ihre Loose durch das Secretariat direct beziehen, werden, falls ihnen ein größerer Gewinn zufällt, davon — soweit thunlich — mittelst Telegramm in Kenntniß gesetzt.

Der Vorsitzende des Landwirthschaftlichen Vereins:

Dr. Georg Haag.

Am vergangenen Sonntag, den 30. v. Mts., sind beim Maskenball im goldenen Hirsch zwei Shawls, zwei Masken und ein Schleier liegen geblieben, welche die betreffenden Eigenthümer bei Unterzeichnetem in Empfang nehmen können. Dagegen fehlen ein Hut, eine Tuch-Mütze und eine Harlekin-Mütze, um deren gef. Rückgabe gebeten wird.

L. Lautenbach, Wall Nr. 17 a.

Ein Paar Pelzhandschuh sind am Montag gegen Abend verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen eine Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein ganz schwarzer Zughund, auf den Namen „Karo“ hörend, ist Donnerstag, den 27. Januar, entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung von

H. Kirchbach, Mauer Nr. 21.

Vaterländische Feuer- und Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Eiberfeld.

Nachdem Herr August Riesel in Dessau die Vertretung unserer beiden Gesellschaften niedergelegt hat, haben wir dieselbe den Herren

Gebr. Weber in Dessau

übertragen.

Eiberfeld, 1. Februar 1870.

Die Direction.

Bezugnehmend auf obige Anzeige empfehlen wir uns zur Vermittelung von Feuer- und Hagel-Versicherungs-Abschlüssen.

Dessau, 1. Februar 1870.

Gebr. Weber, Cavalierstraße.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Um die Zurückgabe folgender Bücher:

- Bibel in gr. Fol. mit Concordanz,
- Bischoff's Werke, Band 1.,
- Jean Paul, Biographische Belustigungen unter der Hirnschale einer Riesin,
- = = Auswahl aus des Teufels Papieren,
- = = Grönländische Proceffe,
- = = Falingenesien,
- = = Reise nach Fläß,
- = = Die unsichtbare Loge.

Körner's dramatische Werke,

Matthisson's Gedichte,

bittet

Heinrich Schwabe.

Maskenball in Alten.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß Sonntag, den 6. Februar, ein Maskenball bei mir abgehalten wird, wozu Billets zu 5 Sgr. und Zuschauerbillets zu 2½ Sgr. bei mir zu haben sind.

Es ladet dazu ergebenst ein

Philipp Donath.

Für eine reichhaltige Masken-Garderobe am Ballabend ist bestens geforgt.

Großer Maskenball

im Gasthof zum goldenen Lamm in Sebnitz,
Sonntag, den 6. Februar.

Maskenbillets zu 5 Sgr. und Zuschauerbillets zu 3 Sgr. sind vom 30. d. Mts. an bei mir, so wie bei Herrn W. Lange zu haben.

Hierzu ladet ergebenst ein

J. Sturm.

Hoffelt's Restauration in Coswig.

Donnerstag, Freitag und Sonnabend, den 3., 4. und 5. Februar,

große außerordentliche Vorstellungen

der

chinesischen Gesellschaft

unter Direction des Herrn Arr-Hee aus Nanjing.

Jeden Tag neue Abwechslungen.

Die Gesellschaft ist weltberühmt durch ihre chinesischen Spiele, welche sie auf den größten Theatern Europas, namentlich auf der Welt-Ausstellung in Paris mit ausgezeichnetem Erfolg ausgeführt haben.

Es werden nur drei Vorstellungen gegeben.

Eintrittspreis: Erster Platz 7½ Sgr. Zweiter Platz 5 Sgr. Gallerie 3 Sgr.

Kinder unter 10 Jahren zahlen für den ersten Platz 5 Sgr., für den zweiten Platz 3 Sgr.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Arr-Hee.

Sonnabend, den 5. Februar, unwiderruflich letzte Vorstellung.

Ascanischer Hof.Montag, den 7. Februar,
großer öffentlicher**Maskenball.**

Anfang 7 Uhr.

Demaskirung nach Belieben.

Billets à 7½ Sgr. und Zuschauerbillets à 5 Sgr. sind

bei Herrn Kröhs, Heibestraße Nr. 8. und bei mir vorher zu haben.

Zu einem zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein

H. Habild.

Für eine reichhaltige Maskengarderobe am Ballabend ist bestens gesorgt.

**Bertram's Kaffeegarten.**

Donnerstag, den 10. Februar,

grosser Maskenball.

Die Säle sind festlich decorirt.

Anfang 8 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Billets à 7½ Sgr. sind bei Herrn C. Rusch jun., Hospitalstraße, Herrn C. Hinsche, Zerbster Straße, und im Locale selbst zu haben. — Zuschauer-Billets nur Abends an der Kasse.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 3. Februar,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouvertüre zur „Zauberflöte“ von Mozart.

Finale aus „Il Giuramento“ von Mercadante.

Arie aus „Ariele“ von Bach.

Ouvertüre zur Oper „Die Weiber von Weinsberg“.

Tonblumen, Potpourri von Bach.

Bürgerweisen, Walzer von Joh. Strauß.

Anfang 8 Uhr Abends.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Beste böhmische Braunkohlen (Karbiter), à Tonne 15 Sgr., sind gegen gleich baare Zahlung zu haben und werden bei Wallwitzhafen ausgeladen.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Rittergutsbes. Kammerherr v. Bodenhausen aus Radis. Offiziere v. Trotha, v. Arnim, v. Sierstorff a. Aschersleben. Kaufl. Hummel a. Fürth, Eckardt a. Chemnitz, Kornmann a. Neustadt, Bonzel a. Olpe, Raft a. Leipzig, Jordan a. Elberfeld u. Feld aus Berlin.

Goldener Hirsch. Rentier Theisenroth a. Breslau. Fabrikant Dehlers a. Glauchau. Ingenieur Horst aus Chemnitz. Insp. Schulz a. Magdeburg. Frau Brandes a. Ohrdruff. Kaufl. Nehm a. Fürth, Kallwer, Herzfeldt, Weismann u. Klemisch a. Berlin.

Goldener Ring. Kaufl. Gönner a. Bernburg, Fittig a. Zeitz, Schmeil a. Gera, Fuchs a. Braunschweig, Germann a. Hildesheim, Bündler a. Geestemünde, Thoreweil a. Merane, Schottlich a. Antwerpen, Dreimann a. Friedrichshafen, Becker a. Mainz, Horstmann a. Schweidnitz und Beermann a. Grefeld.

Heut' sind es Vier und Bierzig,
Und wer's nicht glaubt, der irrt sich;
Mögst Du noch lange leben,
Ganz Moskau auch daneben!

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbfen	Linfen	Rapps	Rüböl	Spiri- tus.
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	
Bernburg, 15. Jan.	54—57	46—47	40—48	29—30	—	—	—	—	—
Ferbst, 28. Jan.	52	46	—	28	—	—	—	—	—
Berlin, 1. Febr.	50—65	39—42½	31—45	21—26½	41—56	—	—	13	14½
Halle, 29. Jan.	55—58	46—47	37—44	28	48—56	—	—	13	14½
Leipzig, 29. Jan.	56—64	44—47	40—44	26—28	48—60	—	—	13½	14½
Magdeburg, 31. Jan. . . .	52—55	46—48½	35—44	26—28½	—	—	—	—	14½
Stettin, 31. Jan.	53—60½	37—43½	32—33	24—26	—	—	—	12½	14½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 29. Jan.		Köthen, 29. Jan.	
	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.
Weißer Weizen	2 12½	= 2 15	2 10	= 2 12½
Brauner Weizen	2 10	= 2 12½	—	= —
Roggen	1 27½	= 2 2½	1 27½	= 2 —
Gerste	1 22½	= 1 25	1 22½	= 1 25
Safer	1 5	= 1 7½	1 10	= 1 12½
Erbfen	2 12½	= 2 15	—	= —
Linfen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 43 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 8. Jan. bis 4. Febr. 1870.

	mit dem Buntelgelde			
	4 sgr.	9 pf.	5 sgr.	5 pf.
Vom weißen Weizen	4	9	5	3
Vom braunen Weizen	4	7	5	3
Vom Roggen	3	11	4	2
Vom der Gerste	3	6	3	9

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 20. Jan.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Thlr.
 1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.
 1 = Graupenfutter 2½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

	3 Fuß	1 Zoll	über Null.
Sonnabend, 29. Jan.,	3	—	=
Sonntag, 30. Jan.,	3	=	=
Montag, 31. Jan.,	2	= 10	=
Dienstag, 1. Febr.,	2	= 9	=

Cours-Anzeiger.

	3½	Brief.	Geld.
Berlin, den 1. Februar.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	97
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	159
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	99	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	6½	—
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	78½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	114½
Preuß. Friedrichsb'or	—	—	113½
Louisb'or	—	—	114½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	181
do. Priorität	4	—	89
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	189½
do. Priorität-Obligat.	4	—	—
Cöln-Minden	4	—	117½
Cöln-Minden	5	—	100
do. do.	4½	—	93½
Magdeburg-Leipziger	4	—	190
Magdeburg-Leipziger Litt. B.	4	—	87½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	86½
do. Priorität	4	84½	—
Thüringen	4	—	134
do. Priorität	4	—	84
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	114½
Thüringer Bank-Actien	4	86	—
Weimarische Bank-Actien	4	87½	—
Leipzig, den 31. Januar.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	211½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	190½
Leipziger Bank-Actien	3	—	116½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom bis 29. Jannar 1. Februar 1870.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Jan. 29.	339,0	339,3	340,0	- 1°	0°	0°	Jan. 29. Die bedeckt, windig. W. NW. NW.
= 30.	340,1	340,7	340,8	0°	+ 1°	0°	= 30. Vorm. bedeckt, neblig, Nachm. wolfig, Abds. erst bedeckt, spät heiter. W. WSW. SW.
= 31.	340,2	340,0	340,2	- 4°	0°	0°	= 31. Heiter. S. SO. S.
Febr. 1.	340,4	340,2	340,3	- 6°	0°	+ 1°	Febr. 1. Vorm. und Ab. bedeckt und bewölkt, Nachm. wolfig. SO. SO. SO.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

